

In einer alten Bauernregel heißt es: „Blüht am Johanni der Holler, dann wird die Liebe noch toller.“

Johanni - das ist der 24. Juni, der Gedenktag des Heiligen Johannes, Schutzpatron der Bauern, Winzer, Weber und Schäfer. Man glaubte, dass die Holunder-Blüten an diesem Tage ganz besonders „wirksam“ sind. Heute weiß man, dass sie viele Vitamine und wertvolle ätherische Öle enthalten.

Das Backen von Holunder-Küchlein war ein beliebter Brauch, denn man war überzeugt, dass dieses Gebäck

das ganze Jahr vor Krankheit schützte. Die Blütendolden wurden dafür in Teig getaucht und anschließend in Fett goldgelb gebacken.

Diese Tradition soll zum Holunderblüten-Fest im Juni wieder aufleben. An einer langen Tafel unter der Bismarckeiche werden die Holunder-Küchlein gebacken und probiert.

Wer nachmittags Lust zum Mitbacken hat, meldet sich bitte bei der Kreativ-Werkstatt im Bauernhaus, 39167 Niederndodeleben, August-Bebel-Str. 14, Telefon 03 92 04/6 62 58.